

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N 363.

Montag, den 29. December.

1845.

### Bekanntmachung.

Die Erholung der Marken für Hunde auf das künftige Jahr, gegen Befugung von 1 Thlr. 10 Rgr. für die Marke, als den jährlichen Betrag der Steuer, ist bis Ende dieses Monats zu bewirken, was hierdurch mit dem Bemerkten, daß vom 2. Januar k. J. an der Cavaller täglich die Straßen begehen und die mit Marken nicht versehenen Hunde einfangen werde, in Erinnerung gebracht wird.

Leipzig, den 24. December 1845.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Demuth.

### Ueber den Einfluß der Mütter auf die Erziehung der Söhne.

Es ist zu keiner Zeit genug erkannt worden, welchen Einfluß die Mütter auf die Erziehung ihrer Kinder haben, obschon in gar mancher Schrift darauf aufmerksam gemacht wurde, unter Andern auch in dem Werkchen: „Schule und Haus“ Leipzig bei Weidmann, welches die häusliche Erziehung der Kinder bespricht und zeigt, wie das Haus mit der Schule segensreich wirken, wie es die Kinder auf dieselbe vorbereiten und wie es dieselbe unterstützen kann. Um den guten Müttern, die sich so oft schwere Sorgen über die Erziehung ihrer Kinder machen, theils Beruhigung zu geben bei ihrer Sorge, theils Ermunterung, fortzufahren in ihrem Herzenswerke, theilen wir, indem wir uns zugleich auf das so eben angeführte Werkchen beziehen, einen kurzen Auszug aus einem Aufsatze in der trefflichen pädagogischen Zeitung mit, welche, unter der Redaction der Herren Dr. Gräfe und Elemen in Cassel, bei Teubner in Leipzig erscheint und unserer Zeit ausgezeichnet dient. Es heißt daselbst:

„Betrachtet man das Leben großer Männer genauer, so ergibt sich, daß eine nicht geringe Anzahl derselben ihre Größe und Bedeutung der Einwirkung ihrer Mütter verdanke, welche die Anlagen und Fähigkeiten ihrer Kinder in deren frühester Jugend belauschten und weckten, und so die eigenthümliche Entfaltung und Entwicklung derselben wesentlich förderten. Aber auch wo es nicht darauf ankam, ein besonderes Talent zu pflegen und ans Licht zu ziehen, da hat doch der sittliche Einfluß der Mütter auf das Thun und Lassen, auf das Leben und die Bestrebungen der Söhne oft sehr bedeutsam und erfolgreich eingewirkt. — Um hier nur wenige und nur bekannte Namen zu nennen, so genüge es zu erwähnen, wie es besonders die Mutter Olympia war, welche in ihrem Sohne, Alexander dem Großen, die Ehr- und Ruhmsucht auf jede Weise anregte und ihn so von einer That zur andern, von einer Eroberung zur andern trieb; so genüge es zu erwähnen, wie in Napoleons hochfahrendem und eisernem Charakter sich ganz die feste Beharrlichkeit und hartnäckige Energie seiner Mutter Lätitia abspiegelte. So hat Schillers Mutter, Elisabeth Dorothea Kodweiss, die in ihrer Jugend bei ihren Gespielinnen für eine Schwärmerin galt und die für Musik und Poesie wohlbegabt war, auf das Gemüth und die geistige Richtung ihres Sohnes außerordentlich eingewirkt, indem sie ihm, wie seinen Geschwistern, das kirchliche Evangelium auslegte, ihnen Zaubermährchen und Feengeschichten erzählte, und sie in die deutsche Dichtkunst einzuführen suchte. Zu dem Bilde Göthe's gesellt sich von selbst das seiner Mutter,

der mit ihm und durch ihn berühmt gewordenen Frau Rath. Was ihr der Sohn verdankt, hat er am besten ausgesprochen in den schönen Worten:

Dem Vater hab ich die Statur,  
Des Lebens ernstes Führen,  
Dem Mütterchen die Frohmatur  
Und Lust zum Gabuliren.

Woher kommt es aber, daß die Mutter so großen Einfluß auf die Kinder hat? — Der Halt- und Mittelpunkt der Familie ist, da der Vater auch in der Außenwelt und in seinem bürgerlichen Berufe wirken muß, der oft seine ganze Zeit in Anspruch nimmt, die Mutter, und diese hat daher zu allen Zeiten den größten Einfluß auf die Kinder ausgeübt, und zwar vermöge der individuellsten Erfassung des ganzen Wesens und Seins derselben. In der christlichen Familie ist die Mutter die erhabene Priesterin, welche ähnlich den Vestalinnen des alten Roms, das heilige Feuer auf dem Altare der Häuslichkeit nährt und erhält, und wenn ihre Einwirkung überhaupt schon groß ist, so muß sie am größten in dem Gebiete sein, das ja so recht eigentlich der mütterlichen Pflege anvertraut ist, in der religiösen Erweckung und in der Gemüthsbildung der Kinder. Die Mutter hat das Kind unter dem eigenen Herzen getragen, sie hat mit ihm ein gemeinsames Leben geführt, und wenn wir die innigsten Lebensbände nehmen und die Seeleneinheit der Liebe bezeichnen als zwei Seelen und ein Gedanke, zwei Herzen und ein Schlag, oder von der Freundschaft sagen, sie sei eine Seele in zwei Körpern: so können wir dies noch mit weit größerem Rechte von der innigen Gegenseitigkeit, von der vollendeten Lebenseinheit und von dem Gleichgewichte der Herzensschläge zwischen Mutter und Kind sagen. An wen ist das hilflose Kind von der Geburt an mehr gewiesen als an die Mutter? — Wenn es wahr ist, was berühmte Theologen sagen, alle Religion stütze sich auf das Abhängigkeitsgefühl des Menschen, so möchte ich die Mutter den ersten Gegenstand religiöser Verehrung, kurz die erste Religion des Kindes nennen. Die ganze Welt geht dem Kinde in der Mutter auf, sie ist seine Welt, sie ist sein Himmel. Wie Gottes Vaterauge über der Menschheit wacht, so das Mutterauge über dem Kinde. Je hilfloser und bedürftiger das Kind, desto mehr ist es an die Mutter gekettet, desto mehr nähert es sich ihr mit seinen Geheimnissen und seinen Gedanken, desto mehr vermag sie es von der Wiege an in seinen innersten Falten, im klaren, noch nicht vom Außenleben getrübbten Spiegel kindlicher Hingebung zu erkennen, desto mehr vermag sie die besondern Saiten seines Herzens anzuschlagen, desto größere und dauernde Macht vermag sie über dasselbe zu gewinnen. Leider

erhalten wir nur in seltenen Fällen eine genauere Kenntniß von der stillen und geräuschlosen Nacht der Mutter, welche sich im häuslichen Walten offenbart, und welches um so wohlthätiger wirkt, je stiller es auftritt und je weniger es sich an das helle Tageslicht zu drängen sucht, ja über das die Kinder nicht einmal selbst ein klares und volles Bewußtsein haben, denn gerade während der Nacht und während der Morgendämmerung des kindlichen Geistes senkt sich der befruchtende Thau der mütterlichen Fürsorge und Einwirkung auf sie herab, der dann oft von der Sonne des Tages verzehret und von dem Staube des Alltagslebens überdeckt wird. — Mit vollem Rechte antwortete auch Frau von Campan dem Kaiser Napoleon, als dieser sie fragte, warum die bisherigen Unterrichtssysteme so wenig zu einer wahren und guten Erziehung beitragen und woran dieser Mangel besonders liege, mit vollem Rechte antwortete sie: an den Müttern! — Wie wichtig ist also die weibliche Erziehung!" —

**Nachrichten von der Thätigkeit des Kunst- und Gewerbe-Vereins zu Leipzig.**  
(Fortsetzung.)

Versammlung vom 4. Nov. 1845.

Zufolge des Ausscheidens von 6 Vorstehern und 8 Stellvertretern fanden heute zur Ergänzung des Vorsteher-Collegiums neue Wahlen statt, und es traten demnach in dieses Collegium als Gewählte und resp. Wider-Gewählte ein: 1) als Vorsteher: die Herren: Leiner, Griesing, Bücher, Wassermann, D. Jahn, Adv. Kind; 2) als Stellvertreter: die Herren: Fischer, Schneider, Ludwig, Köhling, Häuser, Conserv. Gerhard, Insp. Naake, Adv. Schmidt.

In der zunächst darauf folgenden Vorsteher-Versammlung vom 7. Nov. 1845 wurden zu ihren bisherigen Aemtern aufs neue gewählt: Herr Dirigent Schreck, Herr Vice-Dirigent Leiner, Herr Kassirer Griesing und der Secretair D. Vogel; dagegen trat als Bibliothekar an die Stelle des Herrn Kaufmann W. Hübner der Herr Custos Sommer. Urkunden-Bewahrer blieb Herr N. A. Fischer, und zur Wahldeputation wurden aufs neue erwählt die Herren Wassermann, Dähne und Bücher.

Versammlung vom 11. Nov. 1845.

Die heutige Versammlung fand unter dem Vorsitz des Hrn. Kaufmann Fedor Wilisch statt. Herr Thiele zeigte ein sehr nett gearbeitetes, ovales, mit eingefestem Glas versehenes Weinfäßchen vor, von demselben Lehrling, der eins dergleichen schon zu der Ausstellung der Lehrlings-Arbeiten geliefert hatte. Es fand dasselbe allgemeines Lob. Ebenso beifällig ward ein vom Herrn Bibliothekar Sommer vorgezeigter, in der hiesigen Reichardtschen Blumenfabrik gefertigter, künstlicher Rosenstock aufgenommen, dem sodann eine durch Farbenpracht ausgezeichnete Blumen-Vase aus derselben Fabrik folgte. Die Vorzüglichkeit dieser Leistungen gab dazu Anlaß, daß sowohl

von Herrn Sommer als von D. Vogel nähere Mittheilungen über die vorzügliche Bedeutsamkeit der Reichardtschen Blumen-Fabrik gemacht wurden.

Demnächst fanden die jetzt so häufig gebrauchten Ausdrücke: Renaissance-Styl und Rococostyl durch einen kurzen Vortrag des Dr. Vogel eine Erläuterung, an die sich eine allgemeine Discussion über den gegenwärtigen Baustyl anknüpfte.

Versammlung vom 18. Nov. 1845.

Der Vorsitzende, Herr-Graveur Wartig theilte Proben von der neu erfundenen Chemotypie mit, d. h. von der Kunst, Zeichnungen, die in Zink radirt worden, mittelst der Galvanoplastik zu veredeln. Demnächst legte Herr Dirigent Schreck eine Probe von chinesischem Tabak vor, welcher so eben aus Hamburg hier angelangt war. Dem Geruche nach schien er mit einem, dem Opium ähnlichen Stoff parfümirt zu sein. Von demselben ward auch ein Probe-Bogen des Pariser Journals la Semaine vorgelegt, auf dessen Riesenformat — der natürlichen Folge des auf jeder einzelnen Nummer ruhenden Zeitungstempels — ein höchst verschiedenartiger Inhalt fast im Interesse aller Stände Platz findet.

Aus dem Parfümerie-Geschäft des Herrn Fr. Struve wurden außer verschiedenen Arten von Parfümerien auch sehr geschmackvolle Engagements-Fächer vorgezeigt

(Schluß folgt.)

**Witterungs-Beobachtungen**

vom 21. bis 27. December 1845.

(Thermometer frei im Schatten.)

Dec.	Stunde.	Barom. b. 10° R.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
		Z.	Lin.			
21.	Morgens 8	27.	1,9	+ 3,1	SSO.	leichte Wölkchen.
	Nachmittags 2	—	2,7	+ 5,3	SSO.	Sonnenschein.
	Abends 10	—	3,6	+ 2,6	SSW.	gestirnt.
22.	Morgens 8	—	4,7	+ 2—	SW.	bewölkt.
	Nachmittags 2	—	4—	+ 3—	SW.	dicht bewölkt.
	Abends 10	—	0,6	+ 3—	SSW.	trübe, feucht.
23.	Morgens 8	26.	9,5	+ 2—	SW.	Schneegestöber.
	Nachmittags 2	—	9,7	+ 2—	SW.	Schneegestöber.
	Abends 10	27.	2—	+ 1,7	NW.	bewölkt, feucht.
24.	Morgens 8	—	7—	— 1,2	N.	trübe, feucht.
	Nachmittags 2	—	8,9	— 0—	N.	trübe.
	Abends 10	—	11,4	— 1—	N.	trübe.
25.	Morgens 8	28.	—	— 0,8	WSW.	Schneegestöber.
	Nachmittags 2	28.	—	+ 1—	WSW.	trübe.
	Abends 10	—	0,1	— 0—	WSW.	trübe.
26.	Morgens 8	—	0,2	+ 1,6	WSW.	trübe.
	Nachmittags 2	27.	11,5	+ 3—	WSW.	trübe.
	Abends 10	—	9—	+ 2,8	WSW.	trübe.
27.	Morgens 8	—	6,5	+ 3—	W.	Wolken, Wind.
	Nachmittags 2	—	7,6	+ 3,3	WSW.	Wolken, Wind.
	Abends 1	—	9—	+ 2,8	WSW.	bewölkt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter, in Stellvertretung des Dr. Bretschel.

Nachdem zu dem Vermögen des hiesigen Bürgers und Paraplümachers Eduard Schulze auf beschene Anzeige seiner Insolvenz von uns der Concursproceß eröffnet worden ist, so werden alle bekannten und unbekanntes Gläubiger des genannten Gemeinschuldners hiermit resp. bei Verlust der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand öffentlich und peremptorisch geladen, daß sie

den zwanzigsten Mai 1846

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richter-Stube in Person oder durch Bevollmächtigte, welche zum Vergleich berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, erscheinen, mit dem Curator litis oder dem verpflichteten Anwalte des Gemeinschuldners die Güte pflegen und wo möglich einen Accord treffen, in dessen Entscheidung binnen 6 Tagen vom Termine an gerechnet ihre For-

derungen, mit Beibringung des erforderlichen Beweises und Beibringung der darauf Bezug habenden Urkunden in der Urschrift, auch Deduction der Priorität, liquidiren, mit dem curator litis oder dem verpflichteten Anwalte des Gemeinschuldners, welcher binnen anderweiten 6 Tagen auf ihr Vorbringen bei Strafe des Eingeständnisses und der Uebersführung sich einzulassen und zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, sowie der Priorität halber unter sich, von 6 zu 6 Tagen rechtlich verfahren, mit der Quadrupel beschließen und

den funfzehnten Juli 1846

der Intotulation der Acten,

den neunundzwanzigsten Juli 1846

aber der Publication eines Präclusivbescheides gewärtig sein sollen. Diejenigen, welche in dem vorgedachten ersten Termine nicht

erschienen, oder nicht gehörig liquidiren, sollen pro praeculis, diejenigen aber, so zwar erschienen, jedoch, ob sie den vorerwähnten Vergleich annehmen wollen, nicht, oder nicht deutlich sich erklären, pro consentientibus gehalten werden, nicht minder soll die Publication d. s. Präklusivbescheides in dem betreffenden Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Nichterschienebenen erfolgen.

Leipzig, den 9. Decbr. 1845.

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
Dr. Winter, Stadtrichter,  
R. d. R. S. E. B. D.  
Klemm, Gerichts-Schreiber.

### Bekanntmachung.

Ausgeklagter Schulden halber soll den fünfundzwanzigsten Februar 1846 das früher Meister Johann Gottlieb Lange zu Taucha zugehörig gewesene und von Meister Friedrich Wilhelm Huger & Hoff sub hasta erstandene, unter No. 256. an der Eilenburger Straße zu Taucha gelegene Haus- und Gartengrundstück, in welchem auf Grund eines darauf haftenden Erbbaues bisher Schanknahrung betrieben worden, und welches ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Lasten zusammen auf 2011 Thaler gerichtlich gewürdet worden ist, an Rathslandgerichtsstelle auf dem Rathhause allhier an den Meistbietenden anderweit öffentlich verkauft werden. Die Subhastationsbedingungen, die nähere Beschreibung des Grundstücks, sowie ein ungefähres Verzeichniß der darauf haftenden Beschwerden sind aus der in dem Gasthose zum goldenen Löwen in Taucha ausgehängten Bekanntmachung zu ersehen. Leipzig den 2. December 1845.

Das Rathslandgericht.  
abs. dir.  
Lhon, Stellvertreter.

### Theater der Stadt Leipzig.

Montag den 29. December.

Zum dritten Male:

#### Der ewige Jude,

dramatisches Gemälde in 5 Acten, nach Eugen Sue's Roman von Carlstein.

#### I. Die Rückkehr aus Sibirien.

Personen:

Der Marquis von Nigrigny,	Herr Wagner.
Robin,	Guttmann.
Baudouin, genannt Dagobert, Soldat,	Keller.
Rosa,	Fräul. Müller.
Blanca,	Schmidt.
Francisca Baudouin,	Frau Siede.
Agricol, ihr Sohn,	Herr Richter.
Berine Soliveau, Näherin,	Fräul. Sey.
Poriot, Färber,	Herr Schrader.

#### II. Der Verrath.

Abrienne von Cardoville,	Fräul. Unzelmann.
Die Fürstin von St. Dizier,	Frau Bender.
Der Marquis von Nigrigny,	Herr Wagner.
Robin,	Guttmann.
Baron Tripeau,	Paulmann.
Doctor Baleinier,	Stürmer.
Agricol Baudouin,	Richter.
Florine,	Frau Paulmann.
Hebe,	Fräul. Zeimer I.
Dubois, Kammerdiener der Fürstin von St. Dizier,	Herr Hoffmann.
Dupont, Verwalter des Schlosses Cardoville.	Bickert.

#### III. Der Maskenzug der Fabrikarbeiter.

Ahasver,	Herr Marr.
Jacob Rennepont, genannt: Dhnerock,	Hr. Meigner.
Fabrikarbeiter,	
Cephise Soliveau, genannt die Lärmkönigin,	Fräul. Kölg.
seine Geliebte,	Herr Ballmann.
Dumoulin, Schriftsteller und Winkeladvocat,	Bittner.
Sobinet, ein Ladbdiener,	Fräul. Göldner.
Bonbonrädchen, seine Geliebte,	

Moroc, ein Thierbändiger,	Herr Berthold.
Berine Soliveau,	Fräul. Sey.
Die Wittbin zum goldenen Schaaf,	Frau Müller.
Zwei Gerichtsdiener,	Herr Ludwig.
Ein Kellner,	Bindemann.
Kellner. Studenten. Ladbdiener. Fabrikarbeiter. Maslen. Volk.	Bernhardt.

#### IV. Die Befreiung.

Abrienne von Cardoville,	Fräul. Unzelmann.
Der Marquis von Nigrigny,	Herr Wagner.
Robin,	Guttmann.
Gabriel von Rennepont, Missionsprediger,	Hofrichter.
Doctor Baleinier,	Stürmer.
Dagobert,	Keller.
Agricol,	Richter.
Wachen.	

#### V. Die Testamentseröffnung.

Der Marquis von Nigrigny,	Herr Wagner.
Robin,	Guttmann.
Abrienne v. Cardoville,	Fräul. Unzelmann.
Rosa,	Müller.
Blanca,	Schmidt.
Dagobert,	Herr Keller.
Agricol,	Richter.
Gabriel v. Rennepont,	Hofrichter.
Jacob Rennepont,	Meigner.
Bourlier, Notar und Mitglied des Tribunals,	Saalsbach.
Samuel, ein alter Jude,	Marr.
Bethseda, dessen Frau,	Frau Sattler.
Ahasver.	

Ort der Handlung: Paris. Zeit: 1832.

Dienstag den 30. Decbr.: Die weiße Dame, komische Oper von Bojeldieu.

### Dritte Abonnement-Quartett-Unterhaltung

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig, heute Montag den 29. December 1845.

Trio, für Violine, Viola und Violoncell von L. v. Beethoven. (Op. 9. C moll.)

Quartett für Streichinstrumente von Jos. Haydn.

Quintett für 2 Violinen, 2 Violen und Violoncell von N. W. Gade (C moll, neu.)

Drei Quintettsätze für Streichinstrumente aus den „Quatre Saisons“ von Fölieien David.

Billets zu  $\frac{2}{3}$  Thlr. sind in den Musikalien-Handlungen der Herren Breitkopf & Härtel und Fr. Kistner, so wie an der Casse zu haben.

Einlass halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.

Heute Abend Deutsche Gesellschaft. — Vortrag: Ueber das Ideal der Malerei in seiner weltgeschichtlichen Entwicklung.

### Heute Advocaten-Verein.

### Bücher-Versteigerung.

Montag den 29 Decbr. Vormittags von 9—12 Uhr, Nachmittags von 2—5 Uhr wird im kleinen Saale der hiesigen Buchhändlerbörse durch Unterzeichneten eine Versteigerung verschiedener Verlagsartikel, in den Borräthen und mit den Verlagsrechten, abgehalten und werden Kaufsustige hierdurch höflichst dazu eingeladen.

Leipzig, im December 1845.

Adv. D. Rud. Hüder, req. Notar.

### Elegante Neujahrwünsche,

deren Werth nicht mit dem 1. Januar vergeht, empfiehlt in großer Auswahl

Leipzig.

Friedrich Struve.

# Neujahrwünsche und Karten!

in größter und schönster Auswahl empfiehlt billigst

Louis Rocca.

## Neujahr - Wünsche

empfehlen

Maass & Knoth, Gaisinstraße Nr. 4.

Da Aufforderungen von auswärts meine Abwesenheit auf einige Tage bedingen und noch einige Personen fehlen, um dann sofort auch hier einen Coursus beginnen zu können, ersuche ich Alle, die das kleine Opfer an Zeit und Geld nicht scheuen, um sich in längstens 20 Lehrstunden eine dauernd schöne, fließende Handschrift anzueignen, sich bei Herrn **Friedr. Nies**, der die Güte hatte zu gestatten, daß die Subscriptionsliste während meiner Abwesenheit bei ihm ausliege, baldmöglichst zu melden.

C. Jaffé née Argé.

## Die Schleiferei von Louis Kullmann,

Gewölbe Hohmanns Hof im Durchgange, empfiehlt sich einem geehrten Publicum bei der schnellsten Bedienung zur gütigen Beachtung.

Bei **Joh. Fr. Hartknoch** in Leipzig (Zeiger Straße Nr. 10) ist so eben angekommen:

### Die staatsrechtlichen Verhältnisse der Deutsch-Katholiken mit besonderem Hinblick auf Baden.

Von dem badischen Deputirten  
**Dr. Friedrich Hecker.**  
Preis 16 Ngr.

Bei **H. Hofmann u. Comp.** in Berlin erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen, in Leipzig durch **Theodor Thomas**:

### Das neue Theaterreglement des General-Intendanten von Küstner für die königliche Hofbühne in Berlin.

Ein Grabgeläute  
für die dramatische Kunst und ihre Jünger.  
Preis 5 Ngr.

Diese höchst pikant geschriebene Broschüre ist für das gesammte Theaterpublicum von höchstem Interesse.

In der Buchhandlung von **H. A. Prächtel**, Universitätsstraße Nr. 23, ist zu haben:

### Der allzeit fertige Tischrechner, Sammlung von ganz neuen Original-Loasten, wie auch Beantwortungen ausgebrachter Loaste etc., für gewöhnliche und ungewöhnliche Fälle berechnet, von

**Friedrich von Sydow.**  
Zweite verm. und verb. Aufl. Preis nur 10 Ngr.

### Rheinländisches Kochbuch.

Bei **C. Wengler** in Aachen ist erschienen und bei **J. Jackowitz** in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 2, zu haben:

### Zuverlässige und geprüfte Recepte der gewöhnlichen und feineren Küche. Zweite Auflage. geh. 25 Ngr.

Wer nach rheinländischer Weise, welche bekanntlich für die beste in Deutschland mit gilt, kochen und zwar gut kochen lernen will, darf sich obiges Kochbuch vertrauensvoll anschaffen, denn es ist die beste Lehrmeisterin der rheinischen Kochkunst.

## Neujahr - Karten

bei **C. F. Reichert** in Kochs Hofe.

### Neujahrskarten und Wünsche, Römische do. do. in vielen Mustern, Feinste Kreppbilletts in Goldrahmen, Volkskalender für 1846

empfehle in großer Auswahl

**J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung,**  
Neumarkt Nr. 38.

Musikalien wohlfeil und gut erhalten verkauft fortwährend  
Antiquar **Jänich**, Preußergäßchen Nr. 5.

## Localveränderung.

Unterzeichnete haben ihre Stände, (früher unterm Gewandhause) nach der neuen Tuchhalle verlegt, und stehen jetzt in den Hallen Nr. 47, 48 und 49 neben den Bitterfelder Tuchfabrikanten.

**C. Haberland,**  
**C. Haberland,**  
**Hedlich,**  
**Liese,**  
**C. Richter,**  
**C. Freigang,**  
**C. Liebach,**  
**S. Elstermann,**  
**F. Roswig.**

Tuchfabrikanten aus  
Finstertal.

## Localveränderung!

Am Markt Nr. 11 (Neckerleins Haus), befindet sich jetzt mein Lager des ächtesten **Eau de Cologne.**

**Johann Maria Farina aus Cöln.**

## Localveränderung.

**Carl Gabriel Sinkwitz** aus Ebersbach steht diese und folgende Messen in der Katharinenstraße Nr. 8/411, Frau D. Hilligs Haus, und empfiehlt sich bestens mit seinem wohlfortirten Lager echter weißer Leinwand, eigener Fabrik.

## Die Firmenschreiberei

von

**Eduard Seitz,**

**blaue Mütze Nr. 14,**

liefert stets das Neueste, Solideste und Billigste.

Mehre ausgezeichnet schöne Concert- und Stimmflügel, unter ersteren einen brillanten Flügel von **Lomaford** in Wien, empfiehlt die Pianofortefabrik von

**H. Bretschneider**, Baiterscher Platz Nr. 5.

**Bekanntmachung.**

Der Goldber Personswagen steht von heute an Dresdner Hof im Kupfergäßchen.

**Suspensorien**

in den bequemsten und verschiedensten Formen und Stoffen empfiehlt in der reichsten Auswahl

**Joh. Reichel**, Mechanikus und Bandagist,  
Bandagen Magazin, Markte (Königshaus) Nr. 17/2,  
neben Auerbachs Hofe.

**Elegante u. billige Schmuckgegenstände.**

Besonderer Umstände halber sollen folgende höchst elegante goldene Schmuckgegenstände, welche sich wegen ihrer beispiellosen Billigkeit vorzugsweise zu Geschenken eignen, sofort ausverkauft werden, als: Damenohrgehänge, neueste Muster v. 1 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr. 15 Ngr., dergl. Broches 1 Thlr. 10 Ngr. — 3 Thlr., Herrensiegelringe 2 — 3 Thlr., Herren- und Damenringe jeder Art 20 Ngr. — 1 Thlr. 15 Ngr., Vorstecknadeln in neuesten Mustern 27½ Ngr. — 1 Thlr. 22½ Ngr., Brequetuhrketten für Herren, vorzüglich schön à 4 Thlr., auch silberne Armbänder und Strick-etuis in schönen Mustern 1 Thlr. 15 Ngr. — 2 Thlr. auch eine große Auswahl schönster, echt Pariser kurzer Brequet- und Herren-Uhrketten; dieselben sind zwar nicht von Gold, aber jedenfalls schön und dauerhaft, und kosten nicht mehr als 10 — 27½ Ngr. das Stück. Verkaufsort: Reichstraße Nr. 11, 3te Etage, Kochs Hofe schräg über.

Das Lager von

**Benj. Gottl. Pflugbell & Co.**

aus Chemnitz

befindet sich

Nicolaisstraße Nr. 5/753,

von der Kirche herunter das zweite Haus.

**Für Damen**

empfehlen die Fabrik von

**G. Lottner aus Berlin**

diese Messe ihr Lager von Corsets, welche vorzüglich gut und bequem sitzen; **Steppröcke** in schönster Auswahl, **Steppdecken** von Seiden- und andern Stoffen, **Kopshaarröcke** (ganz neue Art) und weiße Reisunterröcke mit Pferdehaar, zu den billigsten Preisen. Der Verkauf ist Thomaskäse Nr. 11, erste Etage.

**Die Fabrik gefälzter Stoffe**

von **W. Lipke** aus Berlin

in der ersten Etage des Meckerlein'schen Hauses am Markte Nr. 11,

empfehlen für gegenwärtige Messe ihr Lager in

**Teppichen**

für ganze Zimmer.

**Sophateppichen, Carpets und Tischdecken** nach den neuesten französischen und englischen Dessins, ferner in **Filzschuhen, weißen und bedruckten Filzschubstoffen, Wattir-Lu-chen, Pferddecken** zc. zc.

**Gebrüder Freystadt**

aus Berlin

beziehen gegenwärtige Neujahrmesse mit **Plüsch, Tulips und Filzschuhen** in den neuesten Dessins zu den billigsten Fabrikpreisen. Ihr Stand ist

**Katharinenstraße Nr. 6**  
(Klassigs Kaffeehaus).

**Ernst Hertwig,**

(große Fleischergasse Nr. 10, erste Etage, Hainstraße, Bärmanns Hof),

empfehlen den Herren Tuchfabrikanten sein Lager von **Gold- und Silberbuchstaben**, eigener Fabrik, **Angora-Wärte aller Farben**, **Angora-Wolle, Krämpeln** zc.

Für Tuchfabrikanten!

**Neue französische Raubkarden**

in Commission bei **Ludwig Degener**, Schützenstr. Nr. 27.

Unser Lager von

**Avignoner Raubkarden,**

Prima-Qualität, empfehlen wir den Herren Tuchfabrikanten zur geneigten Berücksichtigung unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

**Webermann & Spangenberg**,  
Hainstraße Nr. 205.

**A. F. Hertwig,**

von heute an und während der Messe Nicolaisstraße Nr. 54,

empfehlen sein Lager wollener und baumwollener Strickgarne, engl. Hanfzwirne, baumwollenes Nähgarn, Hanfgarn und Näh-seide, unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung bestens.

**Nic. Friedr. Schmidt,**

Grimma'sche Straße Nr. 6/9,

empfangen so eben von Paris und empfehlen ergebenst das Neueste von **Atlas = Ball = Tüchern, Gravates und Schlipfen**,

in schwarz, so wie in Modifarben,

**feine und ordinäre Ballhandschuhe**

in vorzüglicher Qualität,

**Französische Gesichtsmasken,**

so wie auch ganz feine und ord. Domino-Masken in großer Auswahl.

**Carl Schubert, Grimm. Str. Nr. 14,**

empfehlen sein neu assortirtes Lager von starken und billigen **amerikan. Gummischuhen**, echten Havana und guten Bremer Cigarren in größtentheils alter abgelagerter Waare und in feinen leichten, mittelschweren und schweren Sorten, ferner von schönen Aloe-Klingelzügen, guten Stearinkerzen, engl. Metall-schreibfedern der vorzüglichsten Fabriken und von Gesichtsmasken aller Art, die er zu Fabrikpreisen verkauft.

**Für Tuchfabrikanten**

liegt eine Partie sehr schöne Raubkarden zum Verkauf bei **Robert Siegel**, Frankf. Straße Nr. 1, gold. Sonne.

## Götze & Comp. aus Chemnitz

sind diese Neujahrsmesse wieder in ihrem früheren Logis, Hainstrasse No. 7/345 neben dem Hôtel de Pologne, und empfehlen ihre Maschinen aller Art für Streichgarnspinnerei und Tuchfabrikation (z. B. Walzwalken, System Lacroix), so wie für Baumwollspinnerei.

## August Holfert, Wachstuchfabrikant, Hainstrasse Nr. 30,

empfehlte zur jetzigen Neujahrsmesse sein gut assortirtes Lager von Wachstuch-Fusstapeten, Piano- und Tischdecken aller Art, so wie auch Rouleaux und Fenstervorsetzer und bittet um gütige Beachtung.

**Das Lager linirter Handlungsbücher** in allen Größen, kaufmännische Taschenbücher, gummirte Waaren-Etiquets, beste Stahlschreibfedern, Bleistifte, Rothstifte, Schema zu Wechsel, Rechnungen, Frachtbriefe u. dergl. m. ist bestens sortirt und empfiehlt zu den billigsten Preisen  
**C. F. Reichert** in Kochs Hofe.

**Rheinländ. Hosenstoffe**  
in Leinen und Baumwolle eigener Fabrik von  
**Müller und Kircher aus Fulda.**  
Reichstraße 45/399.

Zwei Häuser mit Gärten in der Vorstadt bin ich zu verkaufen beauftragt. Kaufpreise: 5200 und 2500 Thlr.  
Adv. Dr. **Bertling** (Hainstraße Nr. 3.).

**Blumen- und Gemüse-Sämereien.**  
Die neuen Preis-Verzeichnisse der wegen ihrer guten Qualität bekannten Blumen- und Gemüse-Sämereien von **J. J. Gottboldt & Comp.** in Arnstadt sind so eben eingetroffen und können unentgeltlich bei mir in Empfang genommen werden. Ich nehme auch Bestellungen und Gelder für Rechnung der genannten Herren an; Briefe erbitte ich mir franco.  
**Heinr. Teucher jun.**  
unter dem Rathhause Nr. 34.

## Offerte.

Stiebbürger, Groß- und Klein-Wallachische Primawolle vorzüglicher Qualität lagert zum Verkauf in Commission bei  
**F. W. Genzel, Brühl Nr. 17.**

Eine Partie so eben angekommener Neunaugen in Gebinden von 1 und 2 Schock zu 1 Thlr. 20 Sgr. pr. Schock, in größern Posten billiger: Brühl Nr. 38/724.

**Zu verkaufen** ist ein neuer Schoppenpelz mit grünem Tuchüberzug. Das Nähere Löhrs Platz Nr. 6, die Thüre linker Hand, 1 Treppe.

**Vollständige reichlich große Gebett Federbetten,** à Gebett von 7 $\frac{1}{2}$  bis 15 Thlr.: Schützenstr. 5, 1. Et.

**Wagenverkauf.** Zu verkaufen stehen billig eine gebrauchte leichte vierfüßige gute Chaise und eine gebrauchte ein- und zweispännige Droschke, und ein gebrauchter Scheidenwagen bei dem Sattlermstr. **Rosenthal,** Postwagenremise.

**Zu verkaufen** ist ein **Billard** (massiv von Mahagony) mit allem Zubehör. Zu erfragen in der Restauration bei Hrn. **Ohme,** niederer Park Nr. 1.

**Zu verkaufen** ist Verhältnisse halber eine Gräbhude mit Inventarium und Waare. Näheres ist zu erfahren: Quersstraße Nr. 23, parterre.

Zu verkaufen sind große und kleine eiserne Geldkisten: Sporengäßchen Nr. 3 beim Schlossermeister **Fischer.**

## Brennholzverkauf.

Alle Sorten trocknes Brennholz im Ganzen und Einzelnen; auch habe ich wieder Zufuhre von dem ausgezeichnet starken Ellernholz bekommen. **G. E. Stephan,** Holzniederlage, Windmühlenstraße, im Hofe der Brauerei.

## Echt franz. Champagner

von schöner Qualität à Bout. 1 $\frac{1}{3}$  Thlr. —  $\frac{1}{2}$  Bout. 22 $\frac{1}{2}$  Ngr. empfiehlt als sehr preiswürdig

**G. S. Grieshammer,**  
No. 10 Univ.-Str., Ecke des Kupferg., 11b. Wdr.

## Empfehlung.

Extrafein fetten Arac von ausgezeichneter Qualität à Flasche 18 Ngr.,

Extrafein alten Jamaica-Rum à Flasche 20 u. 15 Ngr.

fein westind. Rum à Flasche 12 $\frac{1}{2}$  und 10 Ngr.,

echten alten Madeira à Flasche 20 Ngr.,

im Ganzen billiger.

Mehrere Sorten weiße und rothe Weine in reiner Waare zu den billigsten Preisen empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

**C. S. Gaudig,** Frankfurter Straße Nr. 44/1029.

Es werden 6 Doppelfenster, 1 Elle 20 Zoll breit und 3 Ellen 14 Zoll hoch, gesucht. Näheres Naschmarkt Nr. 1, 2 Treppen.

Gesucht wird ein **Bierverleger,** der Caution stellen kann, für eine auswärtige Bierbrauerei. Meldungen sind zu machen: **Windmühlenstraße Nr. 51, 2. Etage.**

Gesucht wird **sofort** ein Mann, welcher die Abwartung eines Reitpferdes als Nebenverdienst mit übernehmen will und in der Frankfurter Straße oder doch ganz in dieser Nähe wohnt. In dem Gasthose zu den 3 Lilien giebt der Kellner weitere Auskunft.

In einem auswärtigen **Tuch-, Engros- und Commissionsgeschäft,** dessen Chef jetzt auf einige Tage hier zur Messe anwesend, wird ein junger Mann aus anständiger Familie, der die erforderlichen Schulkenntnisse besitzt, in die Lehre gesucht, und findet solcher auf Verlangen Kost und Logis bei seinem Principal. Reflectirende erfahren Näheres im Hotel de Pologne beim Portier.

Gesucht wird sogleich ein Bursche von 15 oder 16 Jahren. Näheres Sack Nr. 10 parterre.

Ein junger Bursche wird als Schreiber und Laufbursche gesucht: Hainstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Gesuch. Geübte Filetstrickerinnen können dauernde Beschäftigung finden. Das Nähere Zeiger Str. Nr. 20, 1 Et.

Gesucht wird zum 1. Januar ein ordentliches Dienstmädchen, welches aber schon bei Kindern gedient haben muß: Brühl Nr. 63, 4. Etage.

Gesucht wird zum 1. Januar 1846 ein reinliches und im Kochen erfahrenes Dienstmädchen: Petersstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, nähen und platten kann. Das Nähere lange Straße Nr. 15, im Vordergebäude 2 Treppen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen: Gerichtsweg Nr. 3, eine Treppe rechts.

Gesucht wird sogleich für einen Burschen von 20 Jahren ein Unterkommen als Bedienter, Hausknecht, Markthelfer, Marqueur oder desgl. Auch hat er schon längere Zeit im Garten gearbeitet. Näheres im Richterschen Hause, Ecke der Poststraße beim Hausmann.

Ein  
branch  
arbeit  
besitz  
vorläu  
ertheil

Ein  
Schla  
an alle  
straße

ist zu  
gasse

gum  
200  
'u  
20  
u

Im  
80  
3 Tre

Zubeh  
Dster  
am b

In  
Mess  
vermi  
Nä

Fa  
184  
einge  
vorn  
vermi

Ein  
ben  
von  
Hein

Br  
Nr.

3  
blite  
3  
stube  
Que

3  
Pete  
Zube  
Mü  
3  
an

## Gesuch.

Ein tüchtiger Handlungsdiener, der in mehreren Geschäftsbranchen bewandert, mit der Buchführung und allen Comptoirarbeiten völlig vertraut ist, und gute Atteste und Empfehlungen besitzt, sucht hier oder auswärts ein Engagement, und würde vorläufig auch einen Posten übernehmen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Kaufmann **Blum**, Königsplatz, dritte Henne.

## Vermiethung.

Eine erste Etage mit einer Erker- und kleinen Stube nebst Schlafgemach, in der besten Meslage, ist von der Ostermesse 1846 an als Waarenlager zu vermieten. Das Nähere in der Hainstraße Nr. 6, erste Etage.

\* Eine schön ausmöblirte Stube nebst Alkoven vorn heraus ist zu vermieten und sofort zu beziehen: kleine Windmühlengasse Nr. 6, 3 Treppen.

**Bunqumadg**  
 Im Reichel'schen Garten ist eine Parterrewohnung für 80 Thaler sofort zu vermieten. Näheres Hainstraße Nr. 3, 3 Treppen hoch.  
 \* Eine schöne 2. Etage mit einem Salon, 5 Zimmern nebst Zubehör, nach Morgen gelegen, mit schöner Aussicht, steht von Ostern 1846, auf Verlangen auch schon früher zu vermieten am bairischen Bahnhof Nr. 5 bei **A. Bretschneider**.

In dem lebhaftesten Theile der Stadt und in der besten Meslage ist ein grosses geräumiges Local, erste Etage, zu vermieten und kann Ostern k. J. bezogen werden. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

**Familienlogis zu vermieten für Ostern 1846.** Eine sehr freundliche, nach Morgen gelegene, wohl eingerichtete Familienwohnung ist auf dem Neumarkte Nr. 17/25 vorn heraus, für den festen Preis von 100 Thlr. jährlich zu vermieten. Näheres darüber im 2ten Stockwerk ebendasselbst.

**Vermiethung.**  
 Eine freundliche, gut gemalte Etage mit 5 heizbaren Stuben nebst Zubehör, die sogleich oder zu Ostern für den Preis von 225 Thlr. bezogen werden kann. Nield's Garten, jetzt D. Heines Anbau. **J. G. Werner**, Nr. 1652.

**Messvermiethung.**  
 Ein Paar Stuben bei **J. F. Langerwisch**, Brühl Nr. 85/320.  
 \* Eine freundliche Stube ist zu vermieten: Reichstraße Nr. 2, 3 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** ist in der Petersstraße Nr. 15 eine meublirte Stube nebst Kammer im Hofe rechts 2 Tr., Thüre links.  
**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube an einen oder zwei Herren. Das Nähere ist zu erfragen: Querstraße Nr. 21 eine Treppe.  
**Zu vermieten** ist von Ostern 1846 an in der innern Petersvorstadt ein Familienlogis von 2 Zimmern nebst übrigem Zubehör und darüber Näheres zu erfahren bei dem Besitzer, Mühlgasse Nr. 12.  
**Zu vermieten** ist eine heizbare Stube mit Kammer an ledige Herren: Schulgasse Nr. 1, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist zum 1. eine möblirte Stube mit Alkoven vorn heraus: Königsplatz Nr. 9 parterre links.

## \* Eintracht. \*

**Drittes Kränzchen Montags den 5. Januar im Schützenhause.**

Die Eintrittskarten für die Mitglieder und für Gäste werden in der Expedition Reichsstrasse Nr. 23, im Hofe links 4 Treppen hoch, ausgegeben.

**Mittwoch den 31. December**

drittes Kränzchen

der Gesellschaft „**Laute**“.

Den Mitgliedern zur Benachrichtigung.

Der Vorstand.

**Heute Verein der Sylvana. D. B.**

## TIVOLI.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.

Heute Montag Concert und Tanzmusik in **Tannerts Salon.**

## \* Wiener Saal. \*

Heute Montag von 6 Uhr an starkbesetzte Concerts und Tanzmusik. **Julius Lopiſch.**

## Leipziger Salon.

Heute Montag Tanz nach dem Flügel.

## Siegels Salon.

Heute Abend Tanzvergnügen.

Anfang 7 Uhr.

Lützen.

## Petersschießgraben.

Heute von Abends 6 Uhr an starkbesetzte Tanzmusik. **C. Hausstein.**

## Goldnes Herz.

Heute Abend Tanzmusik.

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum empfehle ich meine Restauration zu geneigter Berücksichtigung. Für guten Mittagstisch à Couvert 4 Ngr., kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit in Auswahl, so wie für gute Biere habe ich möglichst Sorge getragen. **C. Dürr**, Burgstraße Nr. 22.

Von heute an wird Mittags warm gespeist, früh Bouillon bei **J. G. Böttiger**, Salzgäßchen Nr. 4 im Keller.

**Heute Abend Mockturtle-Suppe. Bairische Bierstube des Rhein. Hofes.**

## Bier-Halle.

Heute Montag ladet zu frischer Wurst und Weissuppe ergebenst ein

**G. Söhne**, Windmühlengasse Nr. 15, im Hofe links.

Morgen ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **J. Ch. Gröber**, Johannisgasse Nr. 6 - 8.

Heute Abend Schweinsknochen.

**C. Landmann**, Brühl, Stadt Cöln.

## Abhanden gekommen

ist am 1. Feiertage Abends in der „grünen Schenke“ ein junger Wachtelhund, weiß mit gelben Flecken und blauem Halsband mit messingnem Hängeschloßchen. Der Inhaber wird ersucht, ihn gegen Belohnung baldigst abzugeben: Zeißer Str. 18.

## Mey's Kaffeegarten. Heute Abend eine Veränderung. In Brosens Restauration morgen Dienstag großes Schlachtfest.

Bestoren wurde gestern Sonnabend vom Thomaskirchhof bis in die Grimma'sche Straße ein kunstvoller Gelbeutel mit einem schätzerigen Cassenschein. Gegen gute Belohnung zurückzugeben Grimma'sche Straße Nr. 5/8, 2 Treppen.

**Zugelaufen** ist ein junger Pudel, am rechten Auge mit Abzeichnung. Derselbe ist gegen Infectionsgebühren und Futterkosten in Empfang zu nehmen: Dresdner Straße Nr. 46.

Ein Schubkarren ist auf dem Ruskmarkt stehen geblieben. Zu melden Friedrichstraße Nr. 25 bei **F. W. Gletner**.

### Aufforderung und Warnung!

Die Person, welche in den Morgenstunden des 1. Feiertags die von einer Wittwe verlorene Tasche mit 20 Thlr. Geld, 2 Schlüsseln und einem Taschentuche aufgehoben und an sich genommen, bis jetzt aber noch nicht zurückgebracht hat, wird hiemit nochmals aufgefordert, die Zurückgabe zu bewirken, indem man sich sonst zu ernstlichen Schritten veranlaßt sehen und sich dann auch zu keiner Belohnung

verstehen würde. Es ist diese Person, wie sie auch selbst wissen wird, nicht nur beim Aufheben von Vorübergehenden auf der Straße, sondern auch von einem Fenster aus gesehen und erkannt worden. Die Expedition d. Bl. ist zur Empfangnahme bereit.

### Mittwoch den 31. Dec. r r r.

Kennt Niemand den Verfasser des nachstehenden, schon ältern Epigrammes?

Seit Göthe einst gesagt: nur Lumpe sind bescheiden,  
Bistrecht Philippus sich, Bescheidenheit zu meiden.

Heute Morgen 8 Uhr verloren wir durch den unerbittlichen Tod unser ältestes Kind, unsern theuren **Alfred**, im beinahe vollendeten 4. Lebensjahre. Von der Theilnahme unserer Freunde überzeugt, widmen wir denselben diese Traueranzeige nur hie durch. Bremen, d. 25. Decbr. 1845.

**Conrad Hartmann,**  
**Louise Hartmann, geb. Koch.**

## Heute Montag den 29. December Billet-Ausgabe zum Balle der Schützen- gesellschaft am Sylvesterabend. Die Vorsteher.

### Einpassirte Fremde.

Arnold, Kfm. v. Greiz, Thüringer Hof.  
Albrecht, Kfm. v. Fürth, großer Reiter.  
Bock, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.  
Blumenthal, Kfm. v. Frankfurt a/D., St. Gotha.  
Bernhard,  
Buchwald, und  
Brosche, Tuchm. v. Spremberg, gr. Fleischerg. 6.  
Bachmann, und  
Börde, Kfl. v. Glauchau, grüner Baum.  
Bieger, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 12.  
Bleisner, Tuchm. v. Neudamm, Frankf. Str. 60.  
Börner, Gerber v. Dresden, Stadt Breslau.  
B. hrens, Gerber v. Kirchhain, und  
Beck, Gerber v. Wernsdorf, St. Dresden.  
v. Brandenstein, Oberforstmeister, von Hahn,  
deutsches Haus.  
Bach, Kfm. v. Wolfstein, Nicolaisstr. 31.  
Berolzheimer, Kfm. v. Fürth, Frühst. 52.  
Bergoldt, Kfm. v. Dessau, Rosenkranz.  
Bachmann, Gerber v. Lucka, Ritterstr. 12.  
Bretschneider, Kfm. v. Hamburg, und  
Baumann, Kfm. v. Berlin, Stadt Riesa.  
Bendemann, Rent. v. Berlin, Hotel de Bav.  
Colell, Fabr. v. Grimmischau, St. Gotha.  
Cahn, Kfm. v. Frankfurt a/D., Neukirchhof 9.  
Donath, Fabr. v. Seiffenriedsdorf, Hall. G. 13.  
Defoy, Kfm. v. Magdeburg, St. Gotha.  
Eck, Tuchh. v. Grimmischau, 3 Könige.  
Fischer, Ger.-Dir. v. Dresden, und  
Fork, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Fink, Gerber v. Kirchhain, Stadt Dresden.  
Fischer, Lederhändler v. Chemnitz, Rosenkranz.  
Friedmann, Kfm. v. Burgkundsstadt, und  
Friedmann, Kfm. v. Altendunstadt, Kathari-  
nenstraße 9  
Frohberg, Tuchm. v. Roswein, Neum. 10.  
Friedländer, Kfm. v. Berlin, schw. Ros.  
Fischer, Tuchm. v. Finsterwalde, Augusteum.  
Gröpler, Tuchm. v. Raguhn, Hainstraße 5.  
Güttermann, Kfm. v. Redwitz, H. Fleischerg. 7.  
Gordon, Agent v. Hamburg, Grimm. Str. 15.  
Grünbaum, Kfm. v. Rothenburg, Kath.-Str. 9.  
Gogsch, Maschinemb. v. Berlin, St. Breslau.  
Graß, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 12.  
Greiffel, Tuchm. v. Spremberg, und  
Greiffel, Tuchm. v. Guben, gr. Fleischerg. 6.  
Günther, Tuchm. v. Kirchberg, Neum. 40.  
Gerffel, Gerber v. Kirchhain, St. Dresden.  
Hesse, Gerber v. Kirchhain, St. Dresden.  
Henneberg, Tuchm. v. Grimmischau, und  
Hübner, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 12.  
Henne, Kfm. v. Rawicz, Stadt Hamburg.

Heinrich, Kfm. v. Aachen, und  
Hay, Rent. v. Brüssel, Hotel de Baviere.  
Häferland, Tuchm. v. Finsterwalde, Augusteum.  
Hofmann, Tuchm. v. Finsterwalde, Neum. 10.  
Herhold, Kfm. v. Torgau, Rosenkranz.  
Halle, Kfm. v. Frankfurt a/D., Neukirch. 9.  
Hirsch, Part. v. Leterow, Obstmarkt 3.  
Hoffmann, Tuchm. v. Altendunstadt, g. Sieb.  
Heyne, Tuchm. v. Wittenberg, Gewandg. 2.  
Haas, Tuchm. v. Schwiebus, und  
Haase, Tuchm. v. Döbela, Hainstraße 5.  
Häferland, Tuchm. v. Finsterwalde, gr. Fischrg. 8.  
Jürgens, Tuchm. v. Wittenberg, Hainstraße 5.  
Jahn, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 11.  
John, Tuchm. v. Kirchberg, Stadt Breslau.  
Jahn, Tuchm. v. Neudamm, Frankf. Str. 60.  
Jpigschn, Kfm. v. Neudamm, Hainstraße 3.  
Jeserich, Gerber v. Kirchhain, St. Dresden.  
Kahn, Tuchm. v. Grimmischau, Hainstr. 12.  
Kosack, Tuchm. v. Spremberg, gr. Fleischerg. 6.  
Krepler, Tuchhändler v. Plauen, 3 Könige.  
Kürzel, Fabr. v. Grimmischau, St. Gotha.  
Kürschner, Gerber v. Kirchhain, St. Dresden.  
Kissel, Kfm. v. New-York, Hotel de Baviere.  
Koswig, Tuchm. v. Finsterwalde, gr. Fleischerg. 8.  
König, Tuchm. v. Schwiebus, Hainstraße 5.  
Kraukauer, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 16.  
Kastor, Kfm. v. Redwitz, gr. Fleischergasse 26.  
Königsberger, Kfm. v. Fürth, gr. Fleischerg. 16.  
Kuriz, Fabr. v. Magdeburg, Palmbaum.  
Lücke, Fabr. v. Seiffenriedsdorf, Hall. G. 13.  
Lehmann, Tuchm. v. Finsterwalde, Augusteum.  
Löhnert, Fabr. v. Chemnitz, Nicolaisstraße 13.  
Lüttich, Kfm. v. Zwickau, Stadt Riesa.  
Löwenstein, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.  
Lehmann, Lederh. v. Dobrilugk, St. Dresden.  
Lyon, Kfm. v. Hannover, gr. Blumenberg.  
Lewison, Kfm. v. Breslau, Stadt Gotha.  
Ludwig, Gerber v. Elb, großer Reiter.  
v. Littenstein, Ingen. v. Zwickau, deut. Haus.  
Medtschndt, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 12.  
Moos, Kfm. v. Buchau, Salzgäßchen 6.  
v. Möllendorf, Dom-Dechant, v. Merseburg, u.  
v. Möllendorf, Oberst, v. Berlin, deut. Haus.  
Meyer, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.  
Meuser, Tuchm. v. Spremberg, gr. Fischrg. 6.  
Martin, Amtm. v. Mühlberg, Palmbaum.  
Meyer und  
Meyer, Kfl. v. Berlin, Katharinenstraße 16.  
Marius, Kfm. v. Rehna, goldnes Sieb.  
Mogel, Tuchm. v. Roswein, Grimm. Str. 1.  
Meyer, D., v. Berlin, Hotel garni.

Neubert, Kfm. v. Eibersfeld, gr. Blumenberg.  
Otto, Tuchm. v. Neusalz, Neumarkt 40.  
Pösch, Gattv. v. Leisnig, Stadt Dresden.  
Picht, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
Preuße, Tuchm. v. Neudamm, Frankf. Str. 60.  
Pöschel, Tuchm. v. Spremberg, gr. Fischrg. 6.  
Pöschel, Kfm. v. Zeitz, Elephant.  
Preis und  
Pohl, Tuchm. v. Roswein, Grimm. Str. 2.  
Pfafler, Tuchm. v. Wittenberg, Gewandg. 2.  
Paschasius, Tuchm. v. Raguhn, Hainstraße 5.  
Pogge, Tuchm. v. Raguhn, Hainstraße 5.  
Reinsberg, Tuchm. v. Wittenberg, Gewandg. 2.  
Reichel, Tuchm. v. Roswein, Grimm. Str. 1.  
Rathmann, Kfm. v. Bitterfeld, Palmbaum.  
Redlich,  
Röpler und  
Raack, Tuchm. v. Finsterwalde, Augusteum.  
Reinicke, Tuchm. v. Finsterwalde, und  
Rau, Tuchm. v. Roswein, Neumarkt 10.  
Rothe, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Saxe.  
Rothenburg, Tuchm. v. Neudamm, Frankfurter  
Straße 60.  
Stegmann, Kfm. v. Nordhausen, St. Gotha.  
Schrön, Kfm. v. Zeitz, und  
Schmidt, Fabr. v. Schmöln, Elephant.  
Schmidt, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
Spahn, Tuchm. v. Finsterwalde, Augusteum.  
Sternthal, Kfm. v. Eöthen, Palmbaum.  
Straube, Tuchm. v. Roswein, Grimm. Str. 1.  
Sattler, Kfm. v. Buchbrunn, goldnes Sieb.  
Schlesinger, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 16.  
Soberski, Kfm. v. Grünberg, und  
Silbermann, Kfm. v. Bamberg, gr. Fischrg. 18.  
Schäffer,  
Schwannicke, und  
Seidel, Tuchm. v. Finsterwalde, gr. Fischrg. 8.  
Littel, Amtm. v. Gordenitz, Palmbaum.  
Wärkert, Fabr. v. Leisnig, Stadt Dresden.  
Wof, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 40.  
Wagner, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.  
Wiesinger, Tuchm. v. Spremberg, große Flei-  
schergasse 6.  
Wüttner, Tuchm. v. Grimmischau, Hainstr. 12.  
Wolf, Kfm. v. Erfurt, Stadt London.  
v. Wickersheim, Excell., Staatsminister, von  
Dresden, und  
Wiedemann, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Bav.  
Weisenfels, Kfm. v. Delitzsch, Palmbaum.  
Wolf, Tuchm. v. Kirchberg, und  
Wolf, Tuchm. v. Neusalz, Neumarkt 11.  
Zabel, Amtm. v. Gordenitz, Palmbaum.

Druck und Verlag von **C. Holz.**